

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Positive Stimmung am Rindermarkt

Mit dem Anlaufen der Nachfrage aus der Gastronomie kommt es am Rindermarkt sowohl im In- wie im Ausland zu einer Entspannung – In NÖ stehen Stiere nicht übermäßig zahlreich zur Verfügung – Besonders Stiere in AMA-Gütesiegel-Qualität werden gut nachgefragt, ruhiger ist es dagegen beim „AT-Stier“ – AMA-Stiere sollten unbedingt zeitgerecht und nicht zu schwer vermarktet werden – Diese Woche konnte seit langem für Stiere mit allen Abnehmern eine Einigung auf ein unverändertes Preisniveau erzielt werden – Der deutsche Rindermarkt verzeichnet einen positiven Trend – Das Angebot fällt gering aus und gleichzeitig besteht sowohl in der Gastronomie als auch im Lebensmittel-

handel verstärkte Nachfrage – Das ermöglichte bei Stieren eine deutliche Aufwärtsbewegung – Bei Schlachtkühen bestehen am deutschen Markt zum Teil sogar Engpässe – Daher legten die Preise auch hier ein weiteres Mal spürbar zu – In NÖ ging es bei den weiblichen Rindern mit den Notierungen von tiefem Niveau aus ebenfalls nach oben – So werden Kühe wie Kalbinnen diese Woche um 10 Cent besser bezahlt als zuletzt – Ursache sind die verbesserten Absatzmöglichkeiten im Inland wie auch in ausgewählten Exportmärkten – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € (unverändert) und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 23/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,33 bis 3,72	2,19 bis 2,32	2,97 bis 3,49
U	3,26 bis 3,65	2,12 bis 2,25	2,90 bis 3,42
R	3,19 bis 3,58	2,05 bis 2,18	2,83 bis 3,35
O	3,05 bis 3,30	1,79 bis 1,92	2,48 bis 2,83
P	2,91 bis 3,16	1,54 bis 1,67	2,41 bis 2,76

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,36 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 23/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,15
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,00
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,53 bis 2,88

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 27.05.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	677 kg	2.090 €
	II b	14 Stk.	656 kg	1.669 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	2 Stk.	758 kg	1.500 €
	Kalbinnen	II a	1 Stk.	698 kg
	II b	78 Stk.	643 kg	1.679 €
	Zuchtkälber, weibl.	II b	28 Stk.	124 kg
	III a	4 Stk.	139 kg	520 €

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

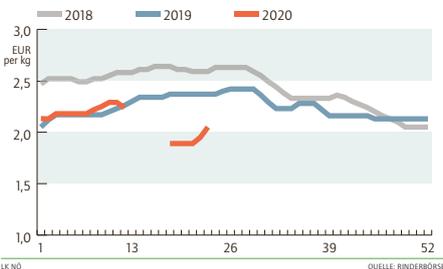
Kälbermarkt in Bergland am 28.05.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	63 Stk.	80 kg	5,45 €/kg
	männl.	49 Stk.	96 kg	5,15 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	75 Stk.	106 kg	4,92 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	60 Stk.	115 kg	4,95 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	101 Stk.	132 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	76 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	97 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	104 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	115 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	131 kg	3,57 €/kg
Fleischschaffen	männl.	19 Stk.	104 kg	4,83 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	15 Stk.	95 kg	4,17 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	86 kg	4,32 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	104 kg	4,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	100 kg	3,60 €/kg
Gesamt		435 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	11 Stk.	168 kg	3,42 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	185 kg	3,15 €/kg
Gesamt		15 Stk.		

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	1.6 - 7.6	3,26 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	28.5 - 3.6	1,49 €	(1,49 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	1.6 - 7.6	2,70 €	(2,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 21/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	902	3,58 (+ 0,00)	179	3,53 (- 0,06)
	R3	251	3,54 (+ 0,04)	42	3,49 (+ 0,02)
	E-P	2.867	3,55 (+ 0,00)	722	3,52 (- 0,03)
Kühe	R3	241	2,46 (+ 0,03)	47	2,38 (+ 0,03)
	O3	89	2,26 (+ 0,03)	9	2,12 (- 0,04)
	E-P	1.388	2,34 (- 0,01)	272	2,31 (+ 0,01)
Kalbinnen	U3	200	3,38 (- 0,07)	65	3,42 (- 0,06)
	R3	200	3,21 (- 0,05)	30	3,08 (- 0,13)
	E-P	728	3,24 (- 0,04)	148	3,30 (- 0,02)
Schweine	S	39.769	1,71 (+ 0,01)	6.503	1,73 (+ 0,01)
	E	16.585	1,59 (+ 0,01)	2.397	1,60 (+ 0,00)
	U	876	1,39 (+ 0,02)	139	1,38 (+ 0,00)
Kälber ¹⁾	S-P	57.241	1,67 (+ 0,01)	9.039	1,69 (+ 0,00)
	E-P	329	5,21 (+ 0,17)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Milchmenge wächst wieder deutlich

Die EU-Milchmenge ist 2019 insgesamt nur geringfügig gewachsen, wobei ab Mitte des Jahres eine zunehmende Steigerung der Milchmengen zu verzeichnen war – Dieser expansive Trend hat sich auch im ersten Quartal 2020 fortgesetzt – Von Jänner bis März wuchs die Milchmenge um rund eine Million Tonnen, wobei allerdings die Hälfte der Mehrmenge auf den Schalltag zurückzuführen ist – Bereinigt um den 29. Februar stieg die EU-Milchmenge 2020 bisher um 1,3 Prozent – Dabei produzierten im März

die meisten Mitgliedsstaaten mehr Milch als ein Jahr zuvor – Auch in Österreich wurde die Milchlieferung gesteigert – Bis März wurden über 890.000 Tonnen Milch angeliefert, soviel wie noch nie – Bereinigt um den Schalltag beträgt das Plus zum Vorjahr fast 2 Prozent – In NÖ verläuft die Entwicklung gegenläufig – Hier blieb die angelieferte Milchmenge trotz Schalltag um 500 Tonnen unter der Vorjahresmenge, um den Schalltag bereinigt beträgt das Minus 1,4 Prozent.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 22/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2020	3.210,00	3.150,00	+ 1,90 %
Juli 2020	3.328,00	3.255,00	+ 2,24 %
August 2020	3.338,00	3.262,00	+ 2,31 %
Magermilchpulver			
Juni 2020	2.201,60	2.130,00	+ 3,36 %
Juli 2020	2.233,00	2.200,00	+ 1,50 %
August 2020	2.260,00	2.220,00	+ 1,80 %
Flüssigmilch			
Juni 2020	34,42	34,42	± 0,00 %
Juli 2020	32,50	32,82	- 0,98 %
August 2020	30,95	31,25	- 0,96 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinenachfrage belebt sich

Der europäische Schlachtschweinemarkt kommt wieder in zunehmend ruhigeres Fahrwasser – Aus den meisten Ländern wird von flotter Fleischnachfrage berichtet – Die Öffnung der Gastronomie macht sich in der Nachfrage bemerkbar und der erhoffte Beginn der Grillsaison sorgt im Lebensmittelhandel für Impulse – Auch wenn da und dort noch von hohen Schweinegewichten berichtet wird, bauen sich die Überhänge zunehmend ab – In Spanien gewinnen auch die Exporte nach Asien wieder an Schwung – Nachdem der letztwöchige Preisanstieg am Fleischmarkt umgesetzt werden konnte und angesichts einer verkürzten Schlachtwoche blieb die deutsche Schlachtschweinenotierung auf unveränder-

tem Niveau – In NÖ konnten die Übermengen ebenfalls aufgelöst werden und Lebensschweine können wieder laufend vermarktet werden – So werden trotz des Feiertags weitgehend ausgeglichene Marktverhältnisse erwartet und der Erzeugerpreis bleibt entsprechend unverändert – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 28. Mai 1,49 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 22. Woche bei 1,68 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 01. Juni (23. Woche) 2,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 23/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	3,26	bis	3,65
Kühe	Klasse R	1,03	bis	1,09
Kalbinnen	Klasse R	1,53	bis	1,81
Schweine				1,34

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 20/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,44
Lämmer Kategorie II/III		1,88
Altschafe/Altwidder		0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,46
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,06

Impulse durch Gastroöffnung

Mit der Öffnung der Gastronomie kam es laut EZG Frischei zu neuen Nachfrageimpulsen, auch wenn es noch dauern wird bis das frühere Niveau wieder er-

reicht wird – Im LEH läuft der Absatz weiter zufriedenstellend und ohne Überproduktion – Das Preisniveau für Industrieieier hat sich international entspannt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 22/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
	Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
	Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
	Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Trotz Regen bleibt es zu trocken

An den internationalen Getreidebörsen zeigten die Notierungen in der Vorwoche ein Auf- und Ab, allerdings mit in Summe leicht schwächerer Tendenz – Für rückläufige Notierungen sorgte die ukrainische Ankündigung, die Weizenexporte heuer auch nachdem die vereinbarten Höchstmengen bereits überschritten sind, nicht zu beschränken – Auch das enorme Erntetempo zum Beginn der US-Weizenerte belastete die Kurse – Dagegen verliehen den Notierungen die auch nach den jüngsten Niederschlägen zu trockenen Bedingungen in Russland und Europa sowie eine Importausschreibung aus Ägypten Auftrieb – Von der EU-Kommission wurden die Prognose für die Weizenerte 2020/21 um 4,3 Mio. t auf 121,5 Mio. t zurückgenommen und gleichzeitig die Exporterwartungen reduziert – An der Euronext

Paris fiel der September-Weizenkontrakt bis Freitag letzter Woche um 1,5 Prozent auf 186,50 €/t – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich in der Vorwoche minimal um 0,5 Prozent auf 168,50 €/t verbessern – Die Maisnotierungen erhielten vor allem Unterstützung aus den USA, wo die Kurse durch gestiegene Ethanolproduktion, ungünstigere Witterungsbedingungen und einen schwächeren Dollarkurs anzogen – In NÖ sorgen die jüngsten Regenfälle vor allem bei den Herbstkulturen für Entspannung, während die früheren Druschfrüchte nur mehr teilweise davon profitieren können – An der Wiener Produktenbörse gab Premiurweizen um 1,5 und Qualitätsweizen um 0,5 Euro durch durchschnittlich 185,- bzw. 176,50 €/t nach – Futtergerste und Futtermais blieben zur Vorwoche unverändert.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 27.05.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	175 bis 178
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	173 bis 175
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	133 bis 135
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EC), Ernte 2019 mind 40% Öl	143
Rapsaat	–	337 bis 342
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	200 bis 205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	405 bis 415
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	340 bis 350
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	240 bis 250
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.05.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

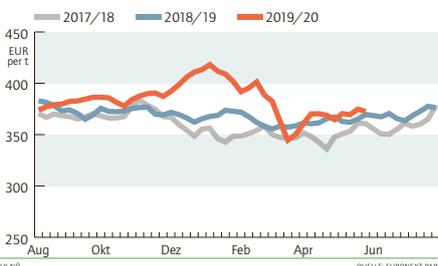
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 22/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	372,45	374,80	- 0,63 %
November 2020	376,45	378,25	- 0,48 %
Februar 2021	377,65	379,70	- 0,54 %
Weizen			
September 2020	187,80	187,15	+ 0,35 %
Dezember 2020	189,85	189,00	+ 0,45 %
März 2021	191,65	191,10	+ 0,29 %
Mais			
Juni 2020	167,25	165,80	+ 0,87 %
August 2020	169,85	168,75	+ 0,65 %
November 2020	166,15	167,00	- 0,51 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2020	2,44	2,42	+ 0,83 %
November 2020	8,80	8,80	± 0,00 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 22. Woche	€/t, netto	372
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	332
Erzeugerpreis 21. Woche	€/t, netto	335

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	30 bis 34
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00 Kl. I Classic 5,00 bis 6,00
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00 Kl. I Classic 5,50 bis 6,00

Gute Nachfrage nach Frühkartoffeln

Zu Pfingsten hat die Heurigsaison so richtig begonnen – Zwar steht noch die eine oder andere Partie an Erdäpfeln der alten Ernte zur Vermarktung an – Diese dürften bis spätestens nächste Woche vermarktet sein und spielen mengenmäßig auch keine Rolle mehr – Seit Wochenbeginn werden in fast allen Bundesländern Heurige geerntet – Die Hektarerträge fallen vielerorts schon recht

passabel aus – Aus dem Burgenland und der Steiermark wurde von durchschnittlich 25 Tonnen je Hektar berichtet – In NÖ lagen die ersten Hektarerträge bei etwas über 20 Tonnen – Die verfügbaren Mengen sind insgesamt aber noch überschaubar und wurden vom LEH gut nachgefragt – Die Erzeugerpreise lagen zu Wochenbeginn meist zwischen 40,- und 45,- €/100kg.

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	6,50 bis 10,00
-----------	-----------------------------	----------------

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 19/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	120 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	70 bis 100

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Kein Druck am Fassweinmarkt

Der Fassweinmarkt hat sich in den letzten Wochen sehr ruhig entwickelt – Das Angebot wird vor allem von den übermengen der flaschenfüllenden Betriebe bestimmt, der klassische

Fasswein ist bereits vermarktet – Mit der Öffnung des öffentlichen Lebens werden auch abseits des LEH wieder Impulse erwartet – Das Preisniveau hat sich nicht verändert.

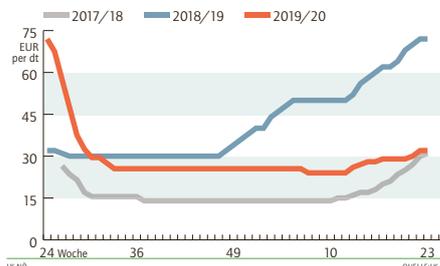
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 23/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Stabile Zwiebelpreise

Bis zum Ende nächster Woche werden erdgültig die letzten Zwiebeln aus der Ernte 2019 ihren Weg zum Konsumenten finden – Preislich gab es dabei keine Änderung mehr – Für Ware geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität zwischen 30,- und 34,- €/100kg bezahlt – Ab

Mitte Juni startet die Vermarktung der ersten Winterzwiebel – Angesichts des überschaubaren Angebotes und der zuletzt gestiegenen internationalen Preise dürften die Startpreise der neuen Ernte deutlich über dem derzeitigen Preisniveau liegen.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis

Produkt	Spezifikation	Preis
25. - 27. Mai 2020	–	50
28. Mai - 1. Juni 2020	–	45
2. Juni 2020	–	40 bis 45

THEMA DER WOCHE AGRARINDEX

Der Agrarindex wird von Statistik Austria erstellt
2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Pflanzliche	Tierische	Forstwirtschaftliche	Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder	Erzeugnisse und öffentliche Gelder (Agrarindex)	Gesamtausgaben
2015 = 100						
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2017	104,4	108,3	99,0	105,8	105,4	100,1
2018	105,2	105,7	97,6	104,6	104,8	103,4
2019 *	104,1	109,0	89,9	104,9	104,9	104,6
2019 1. Qu.*	115,0	105,0	93,5	105,3	105,5	104,6
2. Qu.*	113,2	109,5	90,1	108,3	107,8	104,9
3. Qu.*	104,6	109,4	88,1	105,0	104,9	104,4
4. Qu.*	97,3	111,4	88,0	103,2	103,4	104,2
2020 1. Qu.*	112,8	111,9	89,6	108,8	107,9	104,8
2010 = 100						
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2017	105,5	120,7	108,6	113,5	108,1	113,0
2018	106,3	117,7	107,1	112,2	107,4	116,7
2019 *	105,1	121,4	98,6	112,6	107,5	118,1
2019 1. Qu.*	116,2	117,0	102,6	113,0	108,1	118,1
2. Qu.*	114,3	122,0	98,8	116,2	110,5	118,4
3. Qu.*	105,6	121,9	96,6	112,7	107,5	117,9
4. Qu.*	98,3	124,1	96,5	110,7	106,0	117,6
2020 1. Qu.*	113,9	124,7	98,3	116,7	110,6	118,3
1995 = 100						
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2017	131,7	126,1	121,8	125,4	115,9	151,5
2018	132,7	123,0	120,0	124,0	115,2	156,6
2019 *	131,3	126,9	110,6	124,3	115,3	158,4
2019 1. Qu.*	145,0	122,2	115,0	124,8	115,9	158,4
2. Qu.*	142,7	127,5	110,8	128,3	118,5	158,8
3. Qu.*	131,9	127,3	108,4	124,4	115,3	158,2
4. Qu.*	122,7	129,7	108,2	122,3	113,6	157,8
2020 1. Qu.*	142,2	130,3	110,2	128,9	118,6	158,7

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für Erzeugnisse und öffentliche Gelder gesamt empfohlen.
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indewerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt. Für Wertanpassungen sind die Indewerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indewerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 23/2020

Produkt	Spezifikation	Preis
Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60 €/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
Rotwild ¹⁾	–	2,00 bis 2,10 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.